

FDP.Die Liberalen Kanton Thurgau, Bahnhofstrasse 8, 8594 Güttingen

Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga
Bundeshaus Nord
3003 Bern

Güttingen, 3. März 2022

BTS – «Wir wollen Anschluss und bleiben dran – und zwar hartnäckig»

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Sommaruga

Für die rasche Beantwortung unseres Schreibens vom 26. Januar 2022 bedanken wir uns. Allerdings bedauern wir sehr, dass Sie aufgrund Ihres engen Terminplans keine Zeit für einen Augenschein im Thurgau haben und sich somit kein persönliches Bild vor Ort machen können. Wir haben Verständnis, dass Ihre Agenda dies nicht zulässt und schlagen Ihnen deshalb einen Austausch in Bern vor.

Sie beschreiben den Handlungsbedarf im Thurgau als unbestritten. Dennoch sind Sie auch zehn Jahre nach dem klaren Volksentscheid nicht bereit, die Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) im Strategischen Entwicklungsprogramm (STEP) 2024-2027 aufzuführen. Wir sind überzeugt, dies kann nur bedeuten, Situation und Potenzial des Thurgauer Projektes werden nicht genau erkannt:

Der Kanton Thurgau

- > gehört zu den am stärksten wachsenden Kantonen der Schweiz.
- > ist doppelt so dicht besiedelt wie etwa der Kanton Bern.
- > hat Anfang 2019 dem Bund das generelle Projekt eingereicht – als Resultat einer jahrelangen, modellhaften und ganzheitlichen Planung. Siedlungsentwicklung, Landwirtschaft und der Schutz der Landschaft wurden immer mitbedacht und bearbeitet.
- > Die Gemeinden entlang der BTS haben ihre Ortsplanungen auf den Verlauf der Nationalstrasse und die entsprechenden Anschlusswerke angepasst.
- > Die BTS ist eines der wichtigen Lärmschutzprojekte der Schweiz und bindet den peripher gelegenen Wirtschaftsraum an das übergeordnete Netz an.

In Bundesbern

- > hatte der Nationalrat 2019 bereits der Aufnahme der BTS in das Strategische Entwicklungsprogramm 2019-2023 zugestimmt. Damals allerdings noch mit einer deutlich stärkeren bürgerlichen Kraft im Bundeshaus und grösserer Schlagkraft aus dem Thurgau.
- > sah der Ständerat dann anders als der Nationalrat keine Notwendigkeit für eine Entlastungsstrasse im Thurgau und eliminierte die BTS zur Überraschung aller aus dem STEP und nahm stattdessen die Zürcher Oberlandautobahn mit einem deutlich geringeren Projektierungsstand auf.
- > wird der Positionierung des Thurgaus als attraktiver Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort offensichtlich keine Bedeutung zugemessen.

Die Benachteiligung unseres starken Randkantons wollen unsere lärmgeplagte Bevölkerung, die Wirtschaft und das Gewerbe nicht länger hinnehmen. Wir wollen Anschluss, wir bleiben dran – und zwar hartnäckig.

Wir freuen uns, wenn Sie, geschätzte Frau Bundesrätin, uns in Bern zu einem offenen Austausch empfangen.

Mit Interesse sehen wir Ihrer Antwort entgegen.

Freundliche Grüsse


Parteileitung FDP.Die Liberalen Thurgau



Gabriel Macedo
Parteipräsident



Martina Pfiffner Müller
Vizepräsidentin



Harry Stehrenberger
Vizepräsident



Hansjörg Brunner
a. Nationalrat